



Geld zu verschenken hatten Dustin, Max und Alexander (von links). In ihren Bauchläden lagen Münzen und Scheine zur gefälligen Bedienung.

Aus Bauchladen verteilt

Kuriose Geburtstags-Aktion des Vereins für Soziale Dienste

VON GÜNTER WILLSCHIED

SIEGBURG. Die Reibekuchen gab's nur gegen Essensmärkten. Aber das Geld dafür hatten Dustin, Max und Alexander in ihren Bauchläden – und verteilten es unter Volk beim Jubiläumsfest des Katholischen Vereins für Soziale Dienste (SKM). „Nehmen Sie sich, was Sie brauchen“, forderten die drei Jungs, 14, 15 und 16 Jahre, die Passanten auf. 30 Euro nahm sich eine Rentnerin, gleich 75 Euro ein Arbeitsloser, während andere Passanten unterdessen die Bauchläden wieder auffüllten.



Zu einem Volksfest geriet der 90. Geburtstag des Katholischen Vereins für Soziale Dienste (SKM) am Freitag auf dem Markt. (Fotos: Bröhl)

Das Prinzip des Vereins verdeutlicht

Nehmen und Geben: Das war die Idee, die hinter der Aktion steckte, die sich René Böttcher, Leiter der Schauspielerschule, im Auftrag des SKM ausgedacht hatte, um so ein wenig auch das Prinzip des Sozialvereins zu verdeutlichen, der sich aus Spenden und Fördermitteln finanziert, um Menschen in Not zu helfen.

Eine Handvoll Siegburger Katholiken gründete 1925 den SKM damals noch unter dem Namen „Katholischer Männer-

fürsorge-Verein“. Der hat sich im Laufe der Jahre zu einem der größten Sozialverbände im Rhein-Sieg-Kreis entwickelt – mit mehr als 80 hauptamtlichen Kräften und rund 500 Ehrenamtlern. Hinzu kommen zahllose Sponsoren und Unterstützer, wie Unternehmer Eckhard Blum und Fußball-Weltmeister Wolfgang Overath. Aus dessen Hilfsfonds wurde der SKM in den vergangenen 20 Jahren mit weit mehr als einer Million Euro unterstützt.

„Ein Glücksfall für den SKM und für die Menschen“, lobte Vereinsvorsitzende Monika Bähr. „Wenn man das Glück hat, auf der Sonnenseite zu leben, muss es doch möglich sein, Menschen zu helfen, de-

nen es nicht so gut geht“, begründete Overath am Freitag bei einer Talkrunde auf der Markt Bühne sein Engagement. Und erntete donnernden Applaus, den WDR-Moderator Tom Hegemann auch für den SKM einforderte. Der feierte getreu seines Mottos „Nah am Menschen“ seinen runden Geburtstag mit einem wahren Volksfest auf dem Markt, mit Talkrunden, viel Livemusik, einem Kinderprogramm und dem Kabarettisten Jürgen Becker. Unter Pavillons stellte der Verein zugleich sein breites Arbeitsspektrum vor, das von der Schuldnerberatung über Arbeitslosen- und Obdachlosenhilfe sowie der Organisation von Tafeln für Bedürf-

tige bis hin zur sozialpsychiatrischen Betreuung reicht.

Ein Schwerpunkt ist auch die Flüchtlingsarbeit, die „uns auf lange Zeit einiges abverlangt wird“, meinte SKM-Vorsitzende Monika Bähr angesichts des „unermesslichen Flüchtlingsstroms“, den die Siegburger Künstlerin Martina Clasen mit einer Installation aus Hunderten ausgelatschter Schuhe symbolisierte. Die damit verbundene Last, „tragen die Menschen am unteren Ende der sozialen Skala“, mahnte die SKM-Vorsitzende und verwies auf den steigenden Andrang bei der Lebensmittelausgabe der Tafeln.

Die Zahl derer, die „vor unserer Tür stehen und um Kleidung bitten“, sei so groß geworden, dass die Leistungen bei den Tafeln deutlich eingeschränkt und der Kreis der Berechtigten immer mehr reduziert werden müssten.

Gleichwohl wurde am Freitag, finanziert wiederum von Sponsoren, gefeiert. Und es wurden jene vor Publikum geehrt, die sich seit vielen Jahren für den SKM engagieren. Rund ein Dutzend bat Moderator Tom Hegemann auf die Bühne, darunter auch den Troisdorfer Paul Brachthäuser, der schon seit 55 Jahren beim SKM dabei ist.